ANFORDERUNGSPROFIL

nach Basisanforderungsprofil gem. RdSchr. SenFin IV Nr. 10/2019, IV Nr. 74/2021 sowie IV Nr. 07/2022 / Stand: Februar 2022

Soziale Arbeit im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Stand: Juli 2024	**Erstellt von:** Ges ID 11	11.07.2024	
	Stellenzeichen	Datum	Unterschrift der Amtsleitung/Stellenzeichen

Bereich:	Gesundheitsamt / Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Kapitel / Titel:	4100 / 422 01 und 428 01
Planstellen-Nr(n).:	50053472, 50410640, 50053399, 50468233, 50053379, 50053380, 50053378, 50053475, 50053383, 50672087, 50682305, 50779040

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

- Wahrnehmung aller sozialpädagogischen Aufgaben entsprechend des Fachgebietes für Familien und Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Personensorgeberechtigte und Fachpersonal anderer Einrichtungen
  - Gesundheitsberatung anlässlich von Erstkontakten bei Familien und Säuglingen
  - Gesundheitsbezogene Beratung für Personensorgeberechtigte sowie Fachpersonal
  - Gesundheitsbezogener Kinderschutz und Begleitung
  - Sozialpädagogische Stellungnahmen und Gutachten
- Durchführung sozialpädagogischer Gruppenarbeit
- Mitarbeit in fachbezogenen Gremien
- Erhebung von Statistiken
- Anleitung von Praktikanten und Praktikantinnen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Schlusszeichnung gem. § 48 GGO I
- Anwendung fachbezogener Software

Besonderheiten

- Hausbesuchstätigkeit verbunden mit mehr als 50 % Außendienst
- Wahlhelfende Tätigkeit in einem Wahl- oder Abstimmungsvorstand bzw. im Bezirkswahlamt des Bezirks Marzahn-Hellersdorf
- Mitarbeit im Katastrophenschutz

2. Bewertung des Aufgabengebietes und formale sowie sonstige Anforderungen

2.1	Bewertung	
	BesGr.:	A 10 (Sozialoberinspektor/in)
	EG:	S 12 einzige Fgr., Teil II Abschnitt 20.4 der Anlage A zum TV-L

2.2	Formale Anforderungen
	Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt der Laufbahnverordnung des Sozialdienstes
	Abschluss einer (Fach-)Hochschule (Bachelor, Diplom (FH), 1. Staatsprüfung) in den Fachrichtungen Sozialarbeit/Sozialpädagogik
	Staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter*in oder Sozialpädagoge/Sozialpädagogin
	sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben

3. Leistungsmerkmale

3.1 Fachkompetenzen

		Gewichtungen*			
		4	3	2	1
	Spezielle Fach- und Rechtskenntnisse				
3.1.1	**Methoden der Sozialarbeit**	☒	☐	☐	☐
	Einzelfallarbeit, lebensweltorientierte und klientenzentrierte Beratung, Krisenintervention und Deeskalationsstrategien, soziale Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit, Empowerment				
3.1.2	**Kinderschutz**	☒	☐	☐	☐
	Bundeskinderschutzgesetz (BKiSchG), Berliner Gesetz zum Schutz und Wohl des Kindes und der AV Kinderschutz Jug/Ges (Berliner Kinderschutzverfahren)				
3.1.3	**pädiatrische Kenntnisse**	☐	☒	☐	☐
	Kenntnisse über die körperliche und geistige Entwicklung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen				
3.1.4	**Sozialgesetzgebung**	☐	☒	☐	☐
	SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende), SGB V (gesetzl. Krankenversicherung), SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe), SGB XI (gesetzl. Pflegeversicherung) und SGB XII (Sozialhilfe)				
3.1.5	**sonstige fachbezogene Kenntnisse**	☐	☐	☒	☐
	Bundesmeldegesetz (BMG), Kindestagesförderungsgesetz (Kita FöG), Schulgesetz Berlin (SchulG), Bundeskindergeldgesetz (BKGG), Bundeselterngeltgesetz (BEEG), Gesundheitsdienst-Gesetz (GDG)				
3.1.6	**Ausländerrecht**	☐	☐	☒	☐
	Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Aufenthaltsgesetz (AufenthG)				
3.1.7	**Fachsoftware**	☐	☐	☒	☐
	Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware: Octoware				

*) **4** = unabdingbar **3** = sehr wichtig **2** = wichtig **1** = erforderlich

		Gewichtungen*			
		4	3	2	1
	Allgemeine Fach- und Rechtskenntnisse				
3.1.8	**Verwaltungsaufbau**	☐	☐	☒	☐
	Aufbau und die Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf von Berlin				
3.1.9	**Verwaltungsgesetze**	☐	☐	☐	☒
	Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z.B. AZG, VwVfG, VwZG)				
3.1.10	**Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung**	☐	☐	☒	☐
	GGO I				
3.1.11	**Haushaltsrecht**	☐	☐	☐	☒
	Kosten- und Leistungsrechnung				
3.1.12	**Datenschutz**	☐	☐	☒	☐
	Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG), EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), Informationsfreiheitsgesetz (IFG)				
3.1.13	**Gleichbehandlung/ Interkulturelle Öffnung**	☐	☐	☐	☒
	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Gender-Mainstreaming-Ansatz, Anliegen der interkulturellen Öffnung der Berliner Verwaltung (z.B. PartMigG), bezirkliches Integrationsprogramm				
3.1.14	**IT**	☐	☐	☒	☐
	MS-Office (Word, Excel, Outlook, PowerPoint)				

*) **4** = unabdingbar **3** = sehr wichtig **2** = wichtig **1** = erforderlich

3.2 Persönliche Kompetenzen

		Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.1	**Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit**	☐	☒	☐	☐
	Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. > handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis > arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen > behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick > strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung				
3.2.2	**Organisationsfähigkeit**	☐	☒	☐	☐
	Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. > setzt sinnvolle Prioritäten > koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht > handelt systematisch und strukturiert > legt Arbeitsergebnisse zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor				
3.2.3	**Ziel- und Ergebnisorientierung**	☐	☐	☒	☐
	Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. > denkt und handelt vorausschauend > setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte > hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein > nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen				
3.2.4	**Entscheidungsfähigkeit**	☐	☒	☐	☐
	Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. > ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen > trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen > macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent, entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung > revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				
3.2.5	**Einfühlungsvermögen/Empathie**	☐	☒	☐	☐
	Fähigkeit, sich in die Einstellung anderer Menschen hineinzuversetzen. > zeigt situationsangemessene Umgangsformen > nimmt die Gefühle und Bedürfnisse anderer ernst > erkennt zwischenmenschliche Konflikte und reagiert angemessen > kann in unklaren Situationen besonnen handeln				

*) **4** = unabdingbar **3** = sehr wichtig **2** = wichtig **1** = erforderlich

3.3 Sozialkompetenzen

Gewichtungen*			
4	3	2	1

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit

4	3	2	1
☒	☐	☐	☐

Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.

- äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich
- hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden
- gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter
- beteiligt sich ergebnisorientiert an Diskussionen

3.3.2 Kooperationsfähigkeit

4	3	2	1
☐	☒	☐	☐

Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.

- verhält sich offen, berechenbar und hilfsbereit
- arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen
- unterstützt andere mit Informationen/der Weitergabe von Wissen
- erkennt Konflikte und thematisiert sie in sachlicher Form; trägt aktiv zur Konfliktlösung bei

3.3.3 Dienstleistungsorientierung

4	3	2	1
☐	☒	☐	☐

Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kunden/Kundinnen zu begreifen.

- berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an
- richtet die Arbeit systematisch auf Kunden/Kund(inn)eninteressen aus
- erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar
- findet im Umgang mit Kundinnen und Kunden den richtigen Ton

3.3.4 Diversity-Kompetenz

4	3	2	1
☐	☒	☐	☐

Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und gesellschaftlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.

- berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen
- zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)
- wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen
- positioniert sich gegen Diskriminierung

*) **4** = unabdingbar **3** = sehr wichtig **2** = wichtig **1** = erforderlich

Gewichtungen*			
4	3	2	1

3.3.5 **Migrationsgesellschaftliche Kompetenz** (gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG) ☒ ☐ ☐ ☐

Fähigkeit, bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.

- ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung
- reflektiert die eigenen Denkmuster und Prägungen
- berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus
- weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an